

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

18.4.1875 (No. 105)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Erstes Blatt.

Sonntag den 18. April

1875.

44.

Bekanntmachung.

Nr. 889. Das Kreiserfahrgeschäft für 1875 betreffend.

Das diesjährige Erfahrgeschäft für die in Karlsruhe Stellungspflichtigen findet am

27., 28., 29., 30. April

und die **Loosung am 1. Mai d. J.** — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.

Es werden genussert:

1. am **Dienstag den 27. April**: die **Pflichtigen älterer Jahrgänge**, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist und jene des **Jahrgangs 1853 aus der Stadt Karlsruhe**;
2. am **Mittwoch den 28. April**: die **Pflichtigen der Altersklasse 1854 aus der Stadt Karlsruhe**;
3. am **Donnerstag den 29. April**: die **Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrganges 1855 vom Buchstaben A bis einschließlich R**;
4. am **Freitag den 30. April**: die **Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrganges 1855 vom Buchstaben S bis Z**;
5. Am **Samstag den 1. Mai** findet die **Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1855**, sowie den einer früheren Altersklasse angehörenden, bisher aber ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen statt.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen an den bestimmten Tagen gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden oder nicht pünktlich Erscheinenden in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine Haftstrafe bis zu drei Tagen verfallen und von der Erfahrbehörde der Vortheile der Loosung verlustig erklärt werden können. Ist diese Versäumnis in böswilliger Absicht oder wiederholt erfolgt, so kann die Erfahrbehörde sie auch des Anspruchs auf die zulässigen Vergünstigungen (Zurückstellung) verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen.

Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächsten Rekrutenstellungstermine ab gerechnet.

Die **Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854** und die **Restanten** haben ihre **Stellungsscheine** mitzubringen.

Die **Stellungspflichtigen** werden auf das diesseitige städtische Militärbureau, Nr. 11 im Rathhaus, eingeladen, um ihnen die Vorschriften bezüglich der Gebrechenanmeldung und der Zurückstellung zu verkünden.

Nach Anweisung Großh. Bezirksamtes werden die **Wehrpflichtigen** außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß sie zur **Musterung wohlgerichtet** zu erscheinen haben.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Stadtrath.
Günther.

Mors. 1

Vorstandswahl des Kunstvereins zu Karlsruhe.

2.2. Die Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die statutenmäßige Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses am 11. d. M. im Vereinslokal, woselbst ein Stimmlästchen aufgestellt ist, beginnen wird.

Die Mitglieder werden ersucht, ihr Wahlrecht auf Grund des §. 22 der dort ausliegenden Statuten innerhalb der nächsten vier Wochen üben zu wollen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Der Vorstand.

Literarischer Verein.

2.1. Die angekündigte Feier findet unter Betheiligung der dazu geladenen Nichtmitglieder am Montag den 19. April im Hotel Große statt.

Zusammenkunft um 7 1/2 Uhr.

Kurzer Vortrag um 8 Uhr über Bürger's Briefwechsel.

Abendessen um 9 Uhr.

Wir sehen hievon zugleich die Nichtmitglieder in Kenntniß, die ihre Theilnahme freundlich zugesagt haben.

Der Schriftführer.

Vorschuß-Verein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

3.1. Die statutenmäßige **Generalversammlung** des Vereins wird **Mittwoch den 21. April d. J., Abends 6 Uhr**, im Saale der Eintracht abgehalten, wozu wir unsere Mitglieder hiermit einladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

- I. Bericht des Vorstandes über die Resultate des Geschäftsjahres 1874;
- II. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes;
- III. Anträge und Wünsche der Mitglieder;
- IV. Neuwahl von 4 statutengemäß austretenden Mitgliedern des Aufsichtsrathes.

Der Aufsichtsrath.

Die Verpachtung der Sitze in der neuen Synagoge.

2.2. Die Mitglieder unserer Gemeinde und die hier wohnenden Israeliten, welche nicht aus dem Verbanne der badischen Juden ausgetreten sind und Sitze in der neuen Synagoge pachten wollen, werden eingeladen,

Sonntag den 18. d. M.,

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr,

in der Synagoge zu erscheinen.

Karlsruhe, den 14. April 1875.

Der Synagogenrath.

Großh. Badische Staats- Eisenbahnen. (H. 6373a) Bergebung von Hochbauarbeiten.

Die zur Herstellung eines Abtritt- und Defonomiegebäudes auf der Station Ettlingen erforderlichen, zu 4422 Mark 5 Pfennig veranschlagten Bauarbeiten werden höherer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote an einen Unternehmer in Accord gegeben.

Die zur Uebernahme dieser Arbeiten Lusttragenden Meister lade ich hiermit ein, von den auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Plänen, Voranschlägen und Accordbedingungen Einsicht zu nehmen und ihre desfallsigen, nach Prozenten des Voranschlags zu stellenden Angebote portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis

Mittwoch den 21. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

ebendasselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 14. April 1875.

Der Großh. Bezirksbahningenieur für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. Aus dem Nachlasse des Instrumentenmachers Johann Jakob Gorenflo dahier werden die vorhandenen Fahrnisse am

Montag der 19. d. M. und zwar

Vormittags 9 Uhr,

Herrenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath;

Nachmittags 2 Uhr,

1 Flügel, 3 alte Claviere und verschiedene Claviertheile, 5 zerlegte Billards, das Handwerkszeug, Dielen u. s. w.

in seiner Wohnung, Epitalstraße 43 im Hinterhaus, der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Großh. Notar Grimmer.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 19. d. M., Abends 5 1/2 Uhr, Ausrücken in vollständiger Ausrüstung zur Inspektion.
Der Hauptmann: J. Förster.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Schieferbeders Friedrich Becker dahier werden
Donnerstag den 22. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
in dessen Wohnung, Stephanienstraße Nr. 21 parterre, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Etwas Silber, 1 goldene Taschenuhr nebst Kette, Herrenkleider, Tisch-, Bett- und Reichweiszug, 1 Kanapee mit braunem Plüschüberzug, 1 Sekretär, 1 Schifffoniere, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Pfeilertkommode, 1 Ovalettisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, eckige Tisch, 1 Fauteuil, 6 Rohrstühle, Bettladen mit und ohne Rost, 1 Rohhaarstratze, verschiedene Bettwerk, Uhren, Bilder, Spiegel in Goldrahmen, ein- und zweithürige Schränke, 1 Eckschränken, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Porzellan- und Glasachen, Kisten, Züber, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,
wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Feine Fahrniß-Versteigerung

Bahnhofstraße Nr. 1, 2. Stock

(erstes Bahnhofgebäude von der Ettlinger Landstraße),

jeweils von Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr.

Im Auftrag versteigere ich gegen Baarzahlung

Montag den 19. April:

feine Porzellan- und Glaswaaren,

worunter 1 Tafel-, Kaffee- und Theeservice, weißes Porzellan mit grünem Rand, fein geschliffene Gläser und Flaschen etc. etc.;

Küchen- und Kellergeräthschaften:

Küchengeräth von Kupfer, Messing, Blech und Eisen, worunter 1 Kochherd mit kupfer- nem Wasserschiff bester Construction, Kübel, Züber, Ständer, Fässer;

ferner: 1 Schlüsselkästchen, 1 Büchergestell, 1 Notenständer, 1 Blumentisch mit Aquarium, 1 ditto mit Pflanzen, 1 Blumenkorb, 1 Blumenvase mit Gestell, 1 Wandtasche, Spucknapfe, 1 Papierkorb, 1 Holzkiste, 1 Holzforb, 1 Ofenschirm von lackirtem Blech, 1 Schirm- und Stockständer, 2 Etageres, 2 eiserne Hundsköpfe, 1 gestickten Fußschemel, elegante Feuertgeschirre mit Gestell, 1 vorzüglicher Barometer, 1 Stuhlschlitten, 1 Werkzeugkasten, 2 Scheibenbüchsen und 1 Jagdgewehr mit Zugehör; 8 Rehwewehe, 1 Hirschgeweihe, 2 Rehköpfe und sonst allerlei Hausrath;

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. April:

feine Möbel in Nußbaumholz:

Salonmöbel: 1 Garnitur in grünem Plüsch (1 Kanapee, 6 Stühle, 2 Fauteuils), 1 geschnitzten Tisch, 1 Spieltisch, 2 kleine Kommode, 1 Büchergestell, 1 Bücheraufsatz, 1 Pfeilertischchen, 1 Amerikanerstuhl mit Stickerei, 1 Spiegelschrank;

Ess- und Wohnzimmermöbel: 1 Ruhebett in braunem Nips, 1 Garnitur in hellbraunem Nips (1 Kanapee und 2 Fauteuils), 1 grünen Plüsch-Fauteuil, 1 Büffet, 1 eichenen Eßtisch, 1 ovalen Auszugtisch, 6 Rohrstühle, 1 Strohharmstuhl, 1 Nähtisch, 4 Kleiderkästen, 1 Schreibtisch, 1 rundes Tischchen, 2 Kommode, 2 Schifffonieres, 1 großen und 1 runden Tisch, 1 Fenstertritt;

Schlafzimmermöbel: 6 aufgerichtete Betten (elegante franz. Bettladen und vorzügliches Bettwerk), 3 Waschtische mit Marmorauflatz, 6 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Toilette, 2 Kleiderständer, 6 Wienerer Rohrstühle, 4 Sessel, 2 Tabourets, 1 Leibstuhl;

Uhren, Spiegel, Lampen, Portraits: 1 Achttag-Uhr, 1 Regulator, 1 Rococo-Uhr, 1 Wanduhr mit Spielwerk, 1 Schwarzwälder Uhr, 3 große Spiegel in braunen Rahmen mit Gold, 1 ovalen Spiegel in Goldrahme, kleine Spiegel, 2 Häng-Gaslampen, 25 Bilder in verschiedenen Rahmen;

Borhänge und Teppiche: 3 Paar Persborhänge mit Draperien, 2 Borhänge von Wolldamast, weiße Borhänge mit Draperien, 3 große Zimmerteppiche, verschiedene Läufer;

1 Tafellavier von Schiedmeier, 1 feuerfester Kassenschrank, eiserne Gartenmöbel.

Sämmtliche Möbel und übrige Gegenstände sind auf das Elegante gearbeitet und sehr gut erhalten.

Ich lade die Liebhaber höflichst mit dem Bemerken ein, daß die Appartements mit obigen Gegenständen **nur Samstag den 17. April, Nachmittags von 2-5 Uhr,** zur gest. Ansicht geöffnet sind.

4.3.

Sch. Nupp, Auktionator.

Bekanntmachung.

2.2. Die Gemeinde Knielingen beabsichtigt, die Arbeiten zum Umbau ihres Rathhauses vornehmen zu lassen und sollen dieselben im Commissionsweg öffentlich vergeben werden; veranschlagt wie folgt:

	Mark	Sch.
1) Grab- und Maurerarbeit	6357	33
2) Steinhauerarbeit	3550	54
3) Zimmerarbeit	1540	63
4) Schreinerarbeit	1139	60
5) Glaserarbeit	603	57
6) Schlosserarbeit	361	71
7) Blechenerarbeit	302	80
8) Tüncherarbeit	334	20
zusammen	14195	88

Es werden demgemäß lusttragende Handwerker aufgefordert, ihre Angebote, „auf die Uebernahme einzelner Arbeiten oder auf die Uebernahme sämmtlicher Arbeiten“ gestellt, in Prozenten ausgedrückt, versiegelt und mit der Aufschrift: „Commission auf das Rathhaus in Knielingen“ versehen, bis längstens zum 26. d. M. anher einzureichen, woselbst auch die Pläne, Boranschlag und Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Namens der Gemeinde:
Großh. Bezirks-Bauinspektion.
F. Serger.

Submission.

2.1. Zur Vergebung einer Lieferung von circa 95,894 Centner Ruhrkohlen und 500 Centner Ruhr-Eckkohlen für drei Garnison-Anstalten im Bereiche des 14. Armee-corps ist nach den im Bureau der Unterzeichneten, sowie bei den Garnison-Verwaltungen Kln, Mannheim und Freiburg einzusehenden Bedingungen Termin auf
den 5. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,
in unserem Bureau anberaumt, wohin Unternehmer ihre versiegelten Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, kostenfrei einzureichen haben.
Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarckung **Kuppurr** ist Tagfahrt auf

Montag den 3. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.
Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.
Die Grundbesitzer werden aufgefordert noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Messturlunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundebesitze an den Gemeinderath zu Kuppurr abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Der Bezirksgeometer: **Geuter.**

2.2.

Der Bezirksgeometer: **Geuter.**

Ofenreinigung.

21. Das Reinigen und Schwärzen der Oefen und Kochherde in den Garnison-Anstalten zu Karlsruhe, Durlach und Ettlingen soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden
am 28. d. M., Vormittags 10 Uhr,
 im Bureau der unterzeichneten Verwaltung (ehem. Kabinettskammer), woselbst die Bedingungen vorher einzusehen sind, vergeben werden, wozu einladet
 Die Garnison-Verwaltung zu Karlsruhe.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 21. April 1875,
 Nachmittags 2 Uhr,
 werden in der Spitalstraße Nr. 45 aus der Verlassenschaft der Wittve des Briefträgers Rieple, Magdalena geb. Schucker, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreibwerk, Küchengeräthe sowie verschiedener Hausrath, namentlich eine Nähmaschine.
 Karlsruhe, den 17. April 1875.

21. **Serrenschmidt, Waisenrichter.**

Dung-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 22. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, wird eine größere Partie Matrazenstreu in der Dragonerkaserne zu Karlsruhe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 17. April 1875.
 Königl. 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Holzversteigerung.

* **Donnerstag den 22. April, Mittags 12 Uhr,** im Gasthaus zum Bahnhof in Wörth, läßt Adam Odenwald von Wozau, folgende Hölzer, auf der Straße zwischen Wörth und Maximiliansau lagernd, auf Credit versteigern:

- 350 Ster Scheitholz,
- 200 Ster Stockholz,
- 3000 Wellen,
- 50 Loos Nebenstüben.

Welschneureuth.

Versteigerungs-Aukundigung.
 Aus der Gemeinschaftsmasse der Lüncher Johann Angeberger Kinder, sowie aus dem Nachlasse ihrer verlebten Mutter der Magdalena Katharina Angeberger Wittve, geb. Durand von Welschneureuth, werden der Theilung wegen am

Mittwoch den 5. Mai d. J.,
 Vormittags 8 Uhr,
 in dem Rathhause zu Welschneureuth nachbenannte Liegenschaften auf drei Jahresziele öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.
 Ca. 41 Are 15 Meter Acker in 4 Parzellen im Gesamtanschlag von 775 Mark.
 Mühlburg, den 14. April 1875.
 Großh. Notar Rathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße 33 sind einige Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock rechts.

* Langestraße 74 — Marktplatz — ist eine schöne Wohnung drei Stiegen hoch, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst links eine Stiege hoch.

* Langestraße 121 ist im 4. Stock 1 freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc. mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten.

* Schützenstraße 43 sind zwei kleine Wohnungen, je aus 2 Zimmern, Küche etc. bestehend, die eine parterre und die andere Mansarden, an ruhige Familien auf 23. Juli zu vermieten.

* Stephankienstraße 47 sind zwei Wohnungen auf 23. Juli zu vermieten; die eine mit 5 Zimmern, Alkoven, Küche sammt Zuge-

hör, die andere mit 3 Zimmern, Alkoven, Küche sammt Zugehör, beide mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß. Näheres ebendasselbst in der Bel-Etage.

3.1. Walbhornstraße 54 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst einer Mansarde mit Küche und Keller nebst Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. *Sonnig*

3.3. **Ein Haus** (1634) in bester Geschäftslage, mitten in der Stadt, mit einem Laden, 4 Zimmern, Mansarden, Speicher, großer Keller, Hof und Magazinsräumlichkeiten ist sogleich oder später zu vermieten durch das Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Bahringstraße 98.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
 2.1. Langestraße 161 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.
 6.6. Eine abgeflossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Stallung, ist auf 23. April oder später zu vermieten: Kriegsstraße 29. *Molitor*

* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 213, Hof, im zweiten Stock.

3. Eine elegante Wohnung von 8 bis 9 Zimmern und sonstiger Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß, ist im 3. Stock auf 23. Juli zu vermieten und können auf Wunsch im 2. Stock 2 weitere Zimmer abgegeben werden. Näheres Langestraße 56 im Laden. *Mintz*

Zimmer zu vermieten.
 In der Langenstraße 133 im 2. Stock ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, an einen oder auch zwei Herren auf Ende April oder Anfang Mai zu vermieten. *A. St. Junid*

* 3.3. Fasanenstraße 1, in der Nähe des Polytechnikums, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Erbprinzenstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möblirtes Zimmer im 3. Stock auf 1. Mai, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldstraße 34 im zweiten Stock.

— Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 121 im dritten Stock. *Schlöcher*

* 2.2. Blumenstraße 27 sind im dritten Stock zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* 3.2. Zwei feinere Zimmer, möblirt oder unmöblirt, beide auf die Straße gehend, sind an einen ruhigen Herrn sogleich oder später zu vermieten: Kriegsstr. 34, 3 Tr. hoch, gegenüber dem grünen Hof.

* 2.2. Durlacherthorstraße 9 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Arbeiter oder Frauenzimmer sogleich zu vermieten. *Kemmer*

Erbprinzenstraße 1 sind im 2. Stock zwei große, schöne Zimmer, eines auf die Straße gehend, auf den 23. April oder später an einen Herrn zu vermieten. Ferner im gleichen Hause eine Stallung für 3 bis 4 Pferde. *Velten*

* Große Herrensstraße 8 im Hintergebäude rechts im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten.

* 3.1. Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer, mit 3 auf die Wilhelmstraße gehenden Fenstern, sind sogleich zu vermieten. Näheres Schützenstraße 20 im zweiten Stock.

* Marienstraße 1 im 3. Stock sind möblirte Zimmer sogleich zu vermieten, auf Verlangen mit Kost.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer, Aussicht auf die Bahnhofstraße, ist sogleich oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Hinterhaus im dritten Stock.

* In der Nähe der Post, des Friedrichs- und Marktplatzes sind zwei große, ineinandergehende, freundliche Zimmer, vornenheraus, Sommerseite, nebst einem kleinen Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres Bahringstraße 100 im Erdladen.

* Schützenstraße 14, nächst dem städt. Bierordtsbad, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit schöner Aussicht sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im vierten Stock.

* Steinstraße 2 B, im zweiten Stock (Bel-Etage) ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Eine stille Familie von 2 Personen sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Kahnefeld ab*

Gesucht wird eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör oder ein ganzes Haus mit mindestens 9 Zimmern und Zugehör in der Nähe des Gymnasiums, womöglich beziehbare auf 23. April. Näheres zu erfahren Karlsstraße 33 im 2. Stock. *Kristofel, Jacobi, Bittel*

Zimmer-Gesuch.

* 2.2. Ein bejahrter Mann wünscht ein möblirtes Zimmer, wo er zugleich auch einfache bürgerliche Kost bekäme, auf 1. Mai zu mieten. Näheres zu erfahren Langestraße 101 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Zum sofortigen Eintritt wird gegen hohen Lohn ein Mädchen gesucht, welches einer bessern Küche selbständig vorstehen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Binghof, Ringstr. 98*

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten selbständig vorstehen kann, wird gesucht. Näheres Durlacherthorstraße 58.

* Ein Zimmermädchen wird sogleich gesucht. Das Nähere Langestraße 91.

* Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich etwas auf's Kochen versteht und sich willig den Hausgeschäften unterzieht, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle nach auswärts. Näheres Kriegsstraße 33 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Augartenstraße 2.

Ein Zimmertapezier

findet sogleich Beschäftigung bei **Karl Buch, Sattler und Tapezier,** 15 Marienstraße 15.

3.2. Für ein feines Geschäft in Baden-Baden wird eine tüchtige, solide

Verkäuferin

zum sofortigen Eintritt gesucht. Franco-Offerten unter E. 6366 a befördern Haasenstein & Vogeler in Mannheim.

Ein Schlosser,

welcher im Anschlag gut bewandert ist und 6 Jahre in einer größeren Stadt Norddeutschlands thätig war, sucht Stellung auf Alford oder Lohn. Adressen werden erbeten unter F. B. = postlagernd in Ettlingen.

Kutscher-Gesuch.

* Ich suche auf Anfang Juni einen zuverlässigen Kutscher. **Julius Nägele,** vor dem Mühlburger Thor.

Eine perfekte Köchin

nach Fahr gesucht. Eintritt Anfang Mai oder Johann. Anträge nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.,** Waldstraße 52. 2.2. *Vafuba*

Stellen-Anträge.

* 2.2. Ein jüngerer Hausknecht wird gesucht. Auch findet ein angehender Kellner oder Kellnerlehrling in einer hiesigen Restauration Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Hermann Rellwag 18*

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein solider junger Mensch, welcher Lust hat, das Lechnerhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. **Karl Reinhold**, Blechnermelster, Akademiestraße 30.

Wer die Strohbuttwascherei

erlernen will, findet zugleich Gelegenheit, zur Uebernahme eines solchen Geschäfts. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger, in allen Kanzlei- und Bureauarbeiten erfahrener Mann mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 10 im 3. Stod.

Commissstelle-Gesuch.

*2.2. Ein junger Mann mit der Buchführung, Correspondenz und allen vorkommenden Comptoirarbeiten durchaus vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle und kann der Eintritt sofort erfolgen. Sehr gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Anerbieten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. 40 niederzulegen.

Lehrstelle-Gesuch.

* Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen wird eine Lehrstelle in einem hiesigen Handlungsbaue gesucht. Näheres Langestraße 43 im zweiten Stod.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Putzen und Waschen im Taglohn und verspricht pünktliche Bezahlung. Zu erfragen im Gasthaus zum Hof von Holland, Birkel 33 im dritten Stod.

* Es werden große und kleine Partien Wäsche wie auch stückweise zum Waschen und Bügeln angenommen und gute billige Behandlung auf der Bleiche zugesichert. Näheres Schützenstraße 44 im dritten Stod rechts.

* Eine Person empfiehlt sich im Putzen und Waschen. Zu erfragen Spitalstraße 12 im dritten Stod.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Schützenstraße 46 im vierten Stod.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

E. W. Klages, Bismarckstraße 45 (früher 9).

Sarzer Kanarienvogel.

vorzügliche Schläger und schön gelb, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stod. *6.5.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Zu verkaufen: eine schöne, große Flughecke (neu): Langestraße 239 im Hinterhaus.

*2.1. Zu verkaufen sind: massive Bettladen mit Rost, Matraze und Polster zu 35 fl., Nacht- und polirte Tische, Chiffonnières, Strohmattagen, Kinderbettladen zu 9 fl., Kanapees zu 27 fl.: Viktoriastraße 5 im 3. Stod.

2.1. Amalienstraße 39 im 3. Stod rechts im Vorderhaus sind folgende Gegenstände wegen Wegzugs zu verkaufen: 1 Schuhmachereinrichtung, bestehend in 1 Boutique, 2 Stühlen, Werkbank, Leist sammt Rahme, Stiefelbrettern, darunter 1 Reistiefelholz, Galgenlampe und sonstigem Zugehör, sodann 1 älteres Kanapee, 5 Strohsessel, 1 Bettstelle, 1 einfacher Tisch, 1 eiserner Herd von Mörch, 1 1/2 Jahre im Gebrauch, 1 Saufopfen, sowie verschiedene Küchengeräte. Ferner Bücher: Schloffer's Weltgeschichte, brochirt, Göthe, eingebunden, sowie verschiedene Romane.

* Es sind noch drei schöne Kanarienvogel (Hahnen), gute Schläger, zu verkaufen: Sophienstraße 16 im dritten Stod.

Kauf-Gesuch.

* Eine weiße, junge Kage (vielleicht 3 Wochen alt) wird zu kaufen gesucht: Belfortstraße 11 im 2. Stod.

Restaurationsherd

mit zwei Bratöfen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der neuen Bierhalle. 2.2.

Eine Wein-, Bier- und Café-

Wirtschaft ist an einen zahlungsfähigen Mann zu verpachten oder zu verkaufen. Antritt sogleich. Das Nähere sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga

unter Garantie für wirklich gute Waare empfehle bestens und äußerst billigst.

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn**, Adlerstraße 15,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächthinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Cacaopulver

von **Jordan & Timäus** u. von **Suchard** ist frisch eingetroffen und empfiehlt

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Die Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stolwerck in Cöln übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Dessert-Chocoladen in **Carlsruhe** dem Herrn Conditor

Louis Oesterle.

Franz. Wlaumenmus

habe ich frisch erhalten und empfehle.

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Zur Heilung der angegriffenen Lunge und zur Beseitigung von hartnäckigem Husten, Catarrhe, Lungenver-schleimung und Athemnoth wird die durch ihre gute Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte „Spitzwegerich-Brust-Essenz“, bereitet aus dem Saft der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler in München auch heuer wieder als **Frühjahrskur** bestens empfohlen. Bei Krankheiten des Magens wirkt sie durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff Appetit anregend und magenstärkend. Jessler's Brust-Essenz hält stets in frischer Füllung vorrätzig die **Sächs'sche Hofapothek** in Karlsruhe.

Ia Emmenthalerkäs, 2.2.
Ia Limburgerkäs,
Ia Renchener Rahmkäs
empfehlen
Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23.

Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renom-mirte **Nicinn's-Öel-Pommade** von Robert Süsmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr. Für Baden bei **Th. Brugier.**

Zum **Breslauer**
Universum.
Herr **Wenzel Wolf** in **Benig** schreibt: Nach Verbrauch von 2 Flaschen **Breslauer Universum** haben sich bei meiner Frau die **Krämpfe** bedeutend vermindert und sie hat Appetit und ruhigen Schlaf bekommen. Auch der **flechten-artige Ausschlag**, an welchem sie lange Zeit litt, ist fast gänzlich beseitigt.
(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebs-schäden, Knochenkrak, Flechten und sonstige Hautauschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereini-gungsmittels **Breslauer Universum*** sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Neebln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.
*) Bestellungen darauf nimmt entgegen **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Warschauer Glycerinseife.
Anerkannt
mildeste Toiletteseife.
Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe. 12.12.

Glanzstärke,
meine anerkannt kleberfreie und vorzügliche, empfehle ich für größere Büglereien wie in kleineren Quantitäten bestens und billigst.
J. Schuhmacher, Amalienstraße 14.

Weiskärke, 2.2.
Waizenärke,
in den besten Sorten, billigst bei **Albert v. Berg**, Zähringerstraße 23.

Almuu
Speicher
Wünsche
Buch
hardt
gott
eb
Lieb
Qondit
Sämme
Wisp
unf

Anzeige und Empfehlung.

3.2. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß sich wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes meine Wohnung vom 23. d. M. an bis auf Weiteres im dritten Stock desselben Hauses befindet und empfehle mich in Anfertigung aller vorkommenden Haararbeiten zu billigsten Preisen, ebenso empfehle ich mich im Haarschneiden, Frisiren und Rasiren außer dem Hause. Auch können noch einige Damen zum Frisiren im Abonnement angenommen werden.

Karl Streb, Friseur,
161 Langestraße 161, Eingang Ritterstr.

Billige Goldwaaren!!!

3.1. Wegen Aufgabe eines auswärtigen Geschäftes wurde mir zu Stägigem Verkauf übergeben:

Garnituren (Brochen u. Ohrenringe),
Ohrenringe, Medallions, Armspangen, feine Ringe.

Für reelle Waare wird garantirt.

H. Kupp,

130 Langestraße 130,
gegenüber dem großen Brückner'schen Kleidergeschäft. 3.1.

gediegene Ausführung

OTTO HIMMELHEBER.

WASCHFABRIK.

nach

Neuester Schnitt.

Beinlängen in weiß und farbig, für Damen und Kinder, bei

Carl Kopp,

22. Karl-Friedrichstraße 3.

Avis für Damen.

10.5. Frau Katharina Ebert (Herrenstraße 45 im Garten-Schlößchen, linker Entree-sol) empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren, indem sie es gründlich erlernt hat.

Ich wünsche einige Damen im Abonnement gegen billiges Honorar zu übernehmen, mit der Zusicherung pünktlicher Bedienung.

2.1. Meine

Strohputwascherei

bringe ich hiermit empfehlend in gefällige Erinnerung. Damen- und Herrenstrohpute werden gewaschen, gefärbt, und neu gefonirt.

Fried. Assmus,

Spitalstraße 25, ebener Erde, gegenüber dem Gasthaus zum Geiß.



3.1. **Aechte Bartzwiebel**
aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf unglaubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon mit Gebrauchsanweisung 3 Rmf. General-Depôt bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depôt bei **Lh. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Geschäftsempfehlung.

2.2. Wir beehren uns, zur Kenntniß der verehrlichen Einwohnerschaft zu bringen, daß wir das von unserm selig entschlafenen Gatten und Vater Wilhelm Heck seit 35 Jahren an hiesigem Platze betriebene **Tapeziergeschäft** in unveränderter Weise und unter der Firma

Wilhelm Heck Wittwe & Sohn

weiterführen werden.

Dankend für das dem Verstorbenen in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen, bitten wir, dasselbe auch auf uns übertragen zu wollen, und werden wir stets bemüht sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Luiße Heck Wittwe, geb. Baumann.
Joseph Heck, Tapezier.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Pelz- und Wollwaaren

werden in Verwahrung genommen bei

Herm. Lanquillon,

Hofrath Chr. Singer's Nachfolger,

3.1.

Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

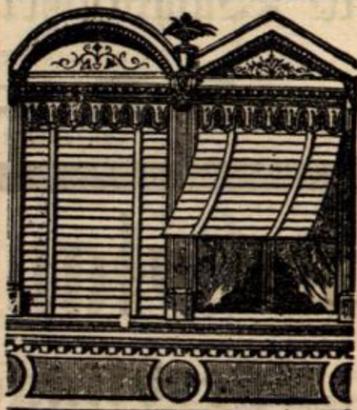
Wegen bevorstehendem Umzug

werden von heute an meine in bekannter solider Waare gefertigten Reiseartikeln und Lederwaaren zu ermäßigten Preisen abgegeben.

J. Berblinger, Sattler,

5.5.

Waldstraße 32.



Zug-Jalousien,

solid gearbeitete, werden billigst geliefert, ebenso werden ältere Jalousien zum Repariren angenommen und billigst besorgt.

A. Weisenböbler, Tapezier,

Kriegsstraße 38,

4.1.

gegenüber dem Grünen Hof.

Schulbänke für 1 Kind und zum Privatgebrauch

sind vorrätzig in der Möbelfabrik von **L. Wittich**, Wilhelmstraße 13. Diese Bänke sind vermöge ihrer Construction für jedes Alter brauchbar, haben Platz für Bücherranzen, Mappen, Schulbücher etc. und verhindern das Krummstehen der Kinder. 3.3.

Empfehlung.
 22. Ich empfehle mich im Transportiren, Ausmauern, Sehen und Fugen von Oefen unter pünktlicher und billiger Besorgung. Einen Ofen auszurufen kostet 39 Pfa., einen Ofen auszurufen und glänzend zu machen 51 Pfa.
Friedrich Wimmer, Hafner,
 Zähringerstraße 56.

Mittheilungen
 aus dem
Staats-Anzeiger
 für das Großherzogthum Baden.
 Nr. 15 vom 16. April 1875.

Inhalt.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Ordensverleihungen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).
 Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).
 Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ehrenzeichens
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).
 Dienstanordnungen.
 (Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)
Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.
 Die Bildung und Besetzung der Notariatsdistricte betreffend
 Die von der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria gestifteten Juristenstipendien betreffend
 Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Oberlauchingen-Stühlingen betreffend.
 Die erste vierjährige Gewinnziehung des Lotterianlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend
 Das 40/ige bairische Eisenbahn-Prämien-Ansehen vom Jahr 1867 betreffend.
Diensterledigungen.
 Der Dienst des Gerichtsnotars bei dem Amtsgerichte Waldehut. Der Notariatsdistrikt Kreuzthal I.
Todesfälle.
 Gestorben sind:
 am 27. Februar 1875: Stahl, Jakob Elias, pensionirter Registrater, in Mannheim; am 18. März: Waltraff, Ludwig, Notar, in Kastatt; am 19. März: Stöhr, Dr. Anton, Groß-Bezirksarzt und Medizinalrath, in Offenburg; am 21. März: Sütter, August, evangelischer Pfarrer, in Elsenz; am 21. März: Steinmann, Emil, pensionirter Oberrevisor, in Karlsruhe; am 25. März: Fischer, Anton, Oberrathungsrat bei Groß-Oberrechnungskammer; am 1. April: Hippmann, Karl, Groß-Amtsverordnungs- und Oberamtmann, in Staufen; am 1. April: Mey, Bernhardin, katholischer Pfarrer, in Miffeld; am 4. April: Schrott, Friedrich, Gerichtsnotar, in Waldehut.

Selfarben und Firnisse,
 zum Anstreichen fertig und gut trocknend zubereitet, sowie Anstreichpinsel empfiehlt zu billigen Preisen
L. Bürger, Maler und Tüncher,
 Hirschstraße 25, Karlsruhe.

Kautschuk-Fußbodenlack.
 Alleinige Niederlage.
 Derselbe trocknet in einigen Stunden mit dem schönsten Glanz, steht gegen Wasser, ist bei großer Haltbarkeit bedeutend billiger als alle sonstigen Fußbodenlacke. Das Pfund kostet 42 fr. (1 Mark 20 Pfennige).
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Japan-Fußboden-Lack
 in jeder beliebigen Farbe, gut hart trocknend, mit schönem dauerhaftem Glanze, empfiehlt zu billigen Preisen. Auch wird das Anstreichen der Fußböden übernommen und billigst berechnet bei
L. Bürger, Maler und Tüncher,
 Hirschstraße 25, Karlsruhe.

Eischränke,
 nach Herrn Professor Dr. Meidinger's System,
 sind vorräthig bei
L. Wittich, Wilhelmstraße 13.

Lager-Bier
 von heute an bei
Karl Kammerer.

Möbelstoffe, Boden- und Tischteppiche, weiße und farbige Vorhangzeuge, sowie Wachstücher aller Art
 empfiehlt in reicher Auswahl
S. Dreyfus, Hoflieferant,
 Langestraße 197 (alte Nummer 189)

Fußboden-Glanz-Lack
 aus der Fabrik von **L. Berblinger, Karlsruhe.**
 22. Hoher Glanz, rasches Trocknen und große Haltbarkeit garantiert. Niederlagen befinden sich bei den Herren:
F. Kühenthal, Amalienstrasse 53.
A. Salzer, Langestrasse 140.
C. Malzacher, Langestrasse 145,
P. Dillenberger, Spitalstrasse 7.

K. Karlsruhe, den 16. April. (Sitzung des Stadtraths vom 14. d. M. Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Stadtrath De Septe, welcher heute erstmals der Sitzung anwohnt, wird von dem Vorsitzenden freundlich begrüßt, er dankt für das ihm gewordene Vertrauen und verspricht solches noch Kräfte zu rechtfertigen. Der Vorsitzende bringt den Eingang folgender Zuschrift zur Kenntniss: „Berlin, den 4. April 1876, den Bürgern der Residenz Karlsruhe, die mir ihre Glückwünsche zu meinem Geburtsstage in so freundlicher Weise ausgesprochen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank v. Vis-mard.“ — Weiter wird mitgetheilt, daß Stadtpfarrer Brüdner den evang. Religionsunterricht an der höhern Bürgerschule und Stadtvikar Trauz denselben Unterricht im Realgymnasium übernommen haben; daß an Stelle des Kaufmanns Abend die 4. Feuerwehrlom-ragne den Zimmermeister Hölzer zu ihrem Hauptmann-Stellvertreter erwählt habe, daß Lehrer Reuther auf Präsentation des Stadtraths zum 3. Hauptlehrer der hiesigen Vorklasse für die höheren Lehranstalten ernannt worden sei; daß nach Mitteilung des Hofbauamtes die Entfernung des Vorgartens längs des Drangeriegebäudes behufs der Fortsetzung des nördlichen Fahrweges der Lin-denheimer Straße nicht statthaft sei; daß die hiesige Hand-elschule in 4 Klassen gegenwärtig 110 Schüler zähle, und daß im 1. Quartal d. J. bei der städt. Baucommis-sion 45 Baugesuche eingelegt worden sind, welche etwa 65 Stodwerke mit 320 bewohnbaren Räumen liefern werden; es befanden sich unter den Gesuchen solche für 17 Neu-bauten. Die jeweiligen statistischen Berichte über die Ban-delung der hiesigen Bevölkerung weist zwar stets eine erhebliche Vermehrung der Bevölkerung hiesiger Stadt nach, doch ist wohl die Zahl der von hier Zugehenden jeweils eine größere und deshalb die der angebliehen Vermehrung eine geringere. Es ist übrigens sicher, daß Karlsruhe noch Mangel an kleineren und mittleren Wohnungen hat, nichts desto weniger dürfte es gerathen sein, im hiesigen Publikum mit der Erstellung von Neubauten etwas vor-sichtig zu sein. — Für die kath. Stadtschule werden die erforderlichen Turngeräte zur Anschaffung genehmigt. — Das Gesuch der Frau Schuder um Erlaubniss zum Ver-triebe der Schenkwirtschaft (Waldhorn) mit Branntwein-schank wird Grohh. Bezirksamt empfehlend vorgelegt. — Der Entwurf eines Vertrags wegen Miethbenutzung des Ruppurrer Wasenplatzes auf 9 Jahre erhält Geneh-migung. — Nachdem die hiesige Handelskammer bereits Schritte gethan hat, daß eine Filiale der Reichs-bank hier ihren Sitz erhalte, hat sich der Stadtrath entschlossen, diese Bestrebung seiner Seite zu unterstützen. — Beschluß des Baues der Eisenbahn nach Gyp-singen beschließt das Collegium, im Vereine mit den Stadtgemeinden Durlach, Bretten und Oppingen für den Ban dieser Bahn anzutreten. — Weiter wird einstimmig der Beschluß gefaßt, sich bei der von Grohh. Eisenbahn-verwaltung angestrebten Anlage eines Güterbahnhofes auf der nördlichen Seite der Bahn nach Marau nicht zu be-theiligen, dagegen die Erweiterung des gegenwärtigen Bahnhofes zu Gunsten des vorzigen Güterverkehrs auf städtische Kosten auszuführen, wenn gleich man die Noth-wendigkeit der Erweiterung nicht anzuerkennen vermag.

Mühlburg.

* Unserem Kameraden Gustav zum heutigen Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch!
Die 3.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. April, II. Quart., 54. Abon-nementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Große Oper in 5 Akten und 1 Vorspiel von Gounod. Anfang halb 7 Uhr.
Dienstag den 20. April, II. Quart., 55. Abon-nementsvorstellung. Neu einstudirt: **Ein Kind des Glücks.** Original-Lustspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Herculane: Frä. Bichler als Gast. Anfang halb 7 Uhr.
Mittwoch den 21. April. Theater in Baden. **Ein Kind des Glücks.** Original-Lustspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Herculane: Fräul. Bichler als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Grohh. botanischen Garten.

15. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 4	28" —"	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 10	28" —"	„	„
6 „ Abds.	+ 6½	28" —"	„	umwölkt
16. April.				
6 U. Morg.	+ 14	28" —"	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 19	28" 1"	„	„
6 „ Abds.	+ 8	28" 1"	„	hell

Gartenwirthschafts = Eröffnung.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich unter dem Heutigen, Sonntag den 18. April, meine Gartenwirthschaft wieder eröffnet habe. Für gute Speisen, reine Weine, einen guten Stoff Bischoff'sches Bier und gute Bedienung ist bestens gesorgt. Ich lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
J. Beg, Restaurateur,
Spitalstraße 28.

Grüner Hof.

Sonntag den 18. d. M.

Militär-Concert,

ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie Regiments Nr. 14 (Gottesau).
Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pfennige die Person.
Hiezu ladet höflichst ein
Julius Höck.

Thiergarten.

Sonntag den 18 April (bei günstiger Witterung)

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Adolf Böttge.
Anfang 3 Uhr.
Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.
Für die Musik 20 Pfennige die Person.
NB. Der Eintrittspreis für die Musik wird gleichfalls an der Kasse erhoben.
Programme sind im Thiergarten käuflich.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Alfred-Marsch** von Bürg.
2. **Ouverture zur Oper „Don Juan“** „ Mozart.
3. **Arie aus der Oper „Martha“** „ Flotow.
4. **Accelerationen.** Walzer „ J. Strauß.

Zweite Abtheilung.

5. **Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“** von Rossini.
6. **Chinesische Serenade** „ Herrmann.
7. **Fantasie aus der Oper „Lannhäuser“** „ Rich. Wagner.
8. **Märzweilchen, Polka-Mazurka.**

Dritte Abtheilung.

9. **Fackeltanz** von Meyerbeer.
10. **Vied: „Wenn du noch eine Mutter hast“** „ Neumann.
11. **„Ungeheure Feiterkeit“, großes Potpourri.** „ Fliege.
12. **Schnellläufer, Galopp** „ Faust.

Geiger'sche Trinkhalle!

Sonntag den 18. April

Tanzunterhaltung.

Hiezu ladet höflichst ein
Ch. Maier.

Amalienbad Durlach.

Heute Sonntag findet zur Eröffnung der Gartenwirthschaft bei günstiger Witterung
Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Königl. Artillerie-Regiments, statt, wozu unter Zusicherung guter und prompter Bedienung ergebenst einladet
K. Weiß.

Clarin-Mundwasser von L. Berblinger, Karlsruhe.

Als vorzüglich anerkannt zur Erhaltung der Zähne, gegen Zahnschmerz, krankes Zahnfleisch u. s. w.
Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei Frau

W. Schmidt Wittwe, Langestraße 112.

22.

Zum Prophet.

Wer wirklich gut, billig und elegant gekleidet sein will, der mache ein Mal den Versuch und lasse sich in dem größten und feinsten Kleidermagazin von Karlsruhe

Langestraße 205 **Zum Prophet,** Langestraße 205,
von

F. G. Brückner

ankleiden.

Ein ganzer Frühjahrs- oder Sommeranzug von den neuesten Stoffen, schön und modern gearbeitet, **selbstgefertigt**, kostet nur

25 fl.

Nach Maasß von feinen Stoffen erhält man von 30—40 fl. das Neueste, was die Saison bietet.

Große Auswahl selbstgefertigter Frühjahrs-Überzieher von 14 fl. an.

Ich mache namentlich darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor stets die feinsten und zugleich neuesten Stoffe in allen bevorzugten Fabrikaten auf Lager halte und durch solide und geschmackvolle Aufertigung mein in so hohem Grade erworbenes Zutrauen auch ferner aufrecht erhalten werde; nur mit dem Unterschiede, daß seit meiner Geschäftsvergrößerung und hauptsächlich durch **den großen Umsatz** jetzt es mir möglich ist, **Alles so billig**, als wie es nur von irgend einer Seite geliefert wird, zu verabsolgen.

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Wenn es sich wirklich nicht bewahrheitet, daß man bei mir am Besten und Billigsten angekleidet wird, so bin ich jeder Zeit bereit, die Kleider wieder zurückzunehmen.
F. G. Brückner.

Lack- und Firnis-Fabrik von L. Berblinger, Karlsruhe.

2.2. Meinen hiesigen verehrl. Abnehmern zur gefl. Nachricht, daß außer meinem **Kontor (Ettlingerstrasse 31)** die Herren

F. Köhlenthal, Amalienstrasse 53,

A. Salzer, Langestraße 140.

C. Malzacher, Langestraße 145,

P. Dillenberger, Spitalstrasse 7,

zur Empfangnahme und Uebermittlung gen. Aufträge an mich bereit sind.

Hochachtungsvoll

L. Berblinger.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.